

## Saisonstart KK in Dortmund

Den Saisonstart in den Kleinkaliberdisziplinen bildet seit mehreren Jahren der Ländervergleich mit Westfalen, Hessen, Pfalz, Rheinland und Niedersachsen in Dortmund. In der Schießhalle im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes war es für die meisten Starter der erste Leistungstest des Jahres. Umso mehr waren alle gespannt ob sich das umfangreiche Training der letzten Wochen auch ausgezahlt hat. Die sportlich wertvollste Leistung erreichte Constanze Rotzsch (SG Bothfeld) im Dreistellungskampf mit dem Sportgewehr. Im ersten der beiden ausgetragenen Wettkämpfe kam sie auf ausgezeichnete 587 Ringe. Besser war nur Melanie Kunz vom Westfälischen Schützenbund, die einen Ring



mehr verbuchen konnte. Aus beruflichen Gründen ging sie einen Tag später nicht mehr an den Start. Doch es wäre auch nicht leicht für sie geworden, denn Constanze bestätigte ihr Topresultat des Vortages mit 585 Zählern. Beides sind Resultate von Weltspitzen-niveau. Damit wurde sie auch überlegen Gesamtsiegerin vor Mareike Cordes aus Eversen, die zweimal sehr gute 578 Ringe erreichte. Es gab nur eine Gesamtwertung, ohne Trennung in Damen, Juniorinnen und Jugend.

Dass aber junge Sportler schon zu Topresultaten fähig sind bewies Patricia Piepjohn, sie startet noch in der Jugendklasse, vom SC Rodenberg im Liegend-schießen. Vor zwei Wochen hat sie ein neues Walther-Sportgewehr bekommen und konnte damit erst dreimal trainieren. In ihrem ersten Wettkampf kam sie gleich auf ausgezeichnete 594 Ringe und wurde damit auch Überraschungssiegerin. Eine neue Bestleistung bedeuteten auch ihre 566 im Dreistellungskampf. Aber auch die anderen Teilnehmerinnen erbrachten gute Leistungen. Jolyn Beer, ebenfalls noch in der Jugendklasse startend, schaffte mit 574 Ringen über 3x20 Schuss persönliche Bestleistung. Eine weitere Bestmarke schaffte Nathalie Gerecke mit 557 Zählern.





Bei den Herren/Junioren zeigten nicht alle unserer Starter ihr wahres Leistungsvermögen. Spitze war aber das Resultat von Alexander Bederke über 3x40 Schuss. In seiner ersten Juniorensaison schaffte er ausgezeichnete 1149 Ringe. Eine weitere Bestleistung erreichte er im Liegendschießen mit 589 Zählern. Positiv ist noch Sebastian Höfs zu nennen, der auf 1152 und 1155 kam und den ersten Platz in der Gesamtwertung belegte, vor Carsten Feldhaus. Im Liegendwettbewerb wurde Carsten mit guten 594 Zweiter.

Nach dieser ersten Leistungsüberprüfung kann eingeschätzt werden, dass sich der hohe Trainingsaufwand bezahlt gemacht hat, vor allem auch der durchgeführte neuntägige Lehrgang in Ruhpolding. Das sich solche Trainingslehrgänge, wo nahezu professionell trainiert werden kann, auszahlen haben die Sportler deutlich unter Beweis gestellt.

Mit den Internationalen Wettkämpfen in Dortmund und Berlin, sowie dem Frühjahrspokal in Hannover stehen weitere Bewährungsproben in den kommenden Wochen an, vor dem ersten Jahreshöhepunkt, unserem ISCH. Wünschen wir allen auf diesem Weg viel Erfolg dabei.



Norbert Poltermann